

Der Crash!

*Die ersten zwei Jahrhunderte waren auf dem Technoplaneten gerade mal um, und schon war's auf demselben zu einer Art 'Börsencrash' gekommen, ausgelöst wurde dieser damals wie folgt; das war's gewesen, was schliesslich einmal zum Jahrhundertcrash auf dem Planeten Amora geführt hatte:*

Diese extrarobusten aber teuren Birnen die als Konsumgut ferner noch als Zahlungsmittel im Einsatz standen, würden sich für letzteren Zweck denn in Bälde als sehr ungeeignet erweisen! Die kostspielig zu fabrizierenden Birnen, die man nicht einfach in rauhen Mengen billig produzieren konnte, künstlich hochhalten liess sich Ihr Tauschwert als Währung nur, indem man ihnen andere hochwertige Güter gegenüber stellte!

Gerade für das Abwickeln kleiner Geschäfte aber, die alltäglich über den Ladentisch erfolgten, solche wie beispielsweise der Kauf von ein paar Tafeln Schokolade, würden sie sich als denkbar unpraktisch, ja geradezu nutzlos erweisen, weil stets eine enorme Anzahl eines, oder aber eine Zusammenstellung sehr vieler verschiedener Artikel gebraucht werden würde, um den Gegenwert zu einer einzigen Glühbirne bilden zu können! –

Und so wurde denn, im Besonderen beim Erwerb von Lebensmitteln und normalen Gebrauchsgegenständen, vielerorts nach wie vor doch lieber auf die Lokalwährungen, Tee und Gewürze, zurückgegriffen, deren Umtausch viel einfacher von statten ginge! Das unhandliche Entgelt, welches für den Normalverbraucher im Grunde genommen auch ein unerschwingliches Zahlungsmittel bedeutete, gehörte demnach durch eines ersetzt, das jedermann in jedem Falle die Anwendung erlaubte! –

Der Planetenstaat hatte auf die Situation reagiert und mit der Fabrikation einfach ausgeführter, kostengünstig herzustellender, dafür aber auch qualitativ -von der Robustheit her gesehen sehr viel schlechterer- Glühlampen begonnen, die dafür in einer Vielzahl grosser oder kleiner Einheiten zu erstehen waren! Diese neuen Billig-Birnen jedoch waren von solch geringer Stabilität, dass ihre Benutzer für die kleinste Unachtsamkeit sofort bestraft werden würden, dadurch dass beim ersten zu-Boden-Fallen ihr dünnes Glas zerbrach, sie alsbald in tausend Scherben zersplitterten, was sie natürlich sogleich entwertete!

Ihre Leuchtdauer war zudem sehr begrenzt, sie brannten nach einer kurzen Betriebszeit aus, im Gegensatz zu ihren Vorgängern, die selbst bei Dauereinschaltung mehrere Tausend Stunden hielten! Als kurzlebiges Verbrauchsgut mochten die Billig-Birnen ihrer Anwendung ja dienlich sein, als Währung aber würde schon etwas beständigeres benötigt!

Der Crash!

Die instabilen Leuchtkörper, ihre Kaufkraft schwand im Eiltempo dahin, binnen kurzem waren sie abgewertet, der Staat zog sie schliesslich wieder ein, Schwarzlichtbirnen würden ab sofort nicht länger mehr als Währung gelten dürfen, ihr Abbild sollte künftig nur noch auf Scheinen abgedruckt daherkommen!

Blumask Purpleglass & Bulbs kaufte –während einer begrenzten Zeitspanne– intakte wie kaputte Birnen von ihren Verbrauchern zurück, schmolz sie ein, fertigte aus dem Wendeldraht Münzen, den ersten die ihre Birnen dem Staat wieder brachten hatte dieser sie zum Kurs von 1 | 1 in Wertmarken gewechselt, wer die Gelegenheit verpasste ging leer aus, der zu spät kam bekam seine Schwarzlichtlampen nicht mehr los und konnte damit allenfalls noch ein paarmal Party feiern, unter Umständen auch gleich seinen eigenen Bankrott! Blumask Purple-Glass & Bulbs ging zuletzt selber pleite und wurde geschlossen!

*Bis sie dereinst wieder entstand! Doch damit ist die Geschichte noch nicht endgültig zu ihrem Ende gelangt...*